

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **90 (2010)**

Heft 980

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

	<i>Editorial</i>	3
	<i>Galerie</i>	
<i>Der Künstler Aldo Mozzini</i>	Die Kunst ist befreit, der Betrachter verwirrt <i>Suzann-Viola Renninger</i>	4
	<i>Blogs, Rede &amp; Widerrede</i>	6
	<i>Positionen</i>	
<i>Gedankensplitter</i>	Über Zwiedenken und Neusprache <i>René Scheu</i>	8
<i>Islam &amp; Religionsfreiheit</i>	Wider die Verschleierung <i>Ursula Pia Jauch</i>	9
<i>Gleichheit &amp; Gleichheitswahn</i>	Unser Staatsfeminismus <i>Gerd Habermann</i>	11
<i>Geld &amp; Moral</i>	Leben auf Pump <i>Gregor Hochreiter</i>	13
	<i>Aus aktuellem Anlass</i>	
<i>CH &amp; EU</i>	1/2 Wieviel Europa braucht die Schweiz? <i>Jobst Wagner</i>	17
	2/2 Zurück zu den Prinzipien! <i>Robert Nef</i>	20
	<i>Dossier</i>	
	Auftakt	23
<b>Wie regieren?</b>	1 «Wer ist fähig?» <i>R. Scheu im Gespräch mit Christoph Blocher</i>	24
	2 «Eine Horrorvorstellung» <i>F. Rittmeyer im Gespräch mit Cédric Wermuth</i>	26
	3 Die Wägsten und die Besten <i>Max Frenkel</i>	28
	4 Bessere Politik für die Schweiz <i>Reiner Eichenberger</i>	30
	5 Zeit für Reformen <i>Hanspeter Kriesi</i>	36
	6 Die Abnicker von Bern <i>R. Scheu im Gespräch mit Fredmund Malik</i>	39
	7 Vom Geben und Wegnehmen <i>Daniel Model</i>	42
	<i>SMH-Gespräch</i>	
<i>Swissness</i>	«Ich bin mehr als ein Patriot» <i>René Scheu trifft Hanspeter Ueltschi</i>	46
	<i>Bücher</i>	
<i>10 Schweizer Autoren</i>	Kurzkritik XXVII	52
	<i>Essay</i>	
<i>Über Radiernadel und Meissel</i>	<i>Jürg Berthold</i>	62
	<i>Vorschau / Impressum</i>	68

Fredmund Malik auf Seite 40

« Die meisten Vorschläge für eine Regierungsreform sind aus meiner Sicht bloss Scheinlösungen. Was mich an dieser Diskussion erstaunt, ist, dass bloss Verwaltungsexperten, Juristen und Politikwissenschaftler sich zu den Fragen äussern. Mich würde die Meinung von Leuten interessieren, die grosse Organisationen über mehrere Jahre erfolgreich geleitet haben. »

Hanspeter Ueltschi auf Seite 46

« Wenn es im Ausland heisst, wir seien Rosinenpicker, ist stets viel Neid im Spiel. Es geht um etwas anderes. Wir erkennen Chancen, wo sie sich bieten, und greifen zu. Was soll daran schlecht sein? Das ist unternehmerisches Handeln. Wir sind Meister der bilateralen Verhandlungen. »

Jürg Berthold auf Seite 63

« Der gesunde Menschenverstand – er ist einerseits, diese Vereinfachung sei mir erlaubt, eine Instanz, von der die Philosophie ausgeht, worauf sie baut. Er ist andererseits das, wogegen sie sich richtet. Leidenschaftliche Verteidiger finden sich ebenso wie bittere Spötter. »